

# Jugend Infopoint

Landkreis  
Spree-Neiße

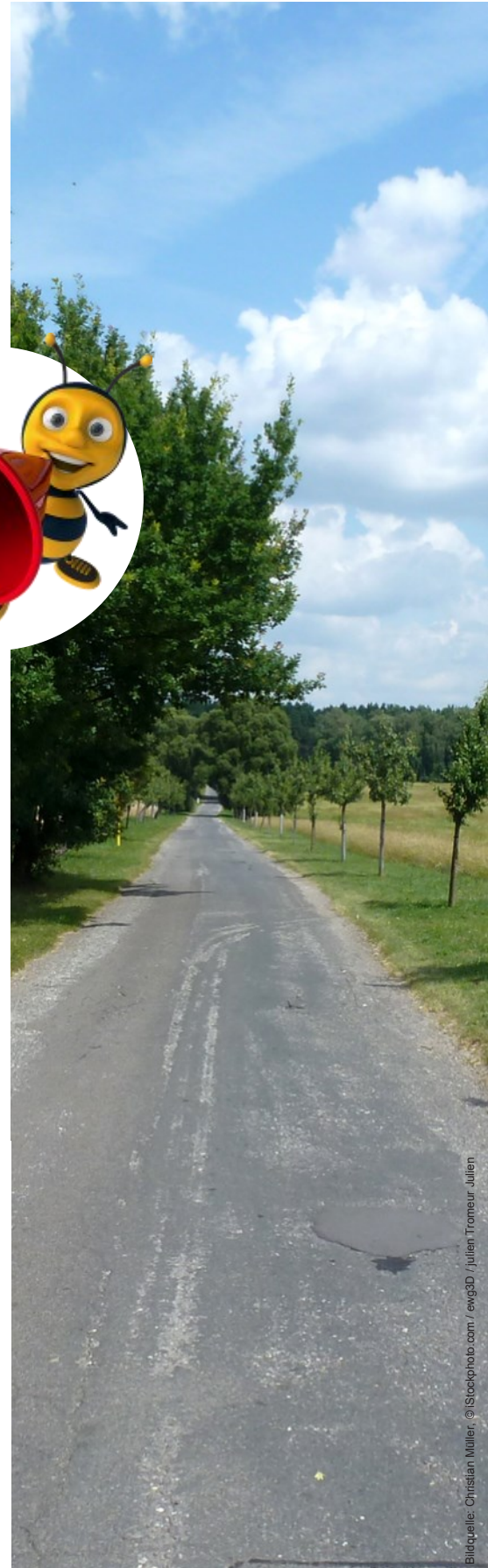
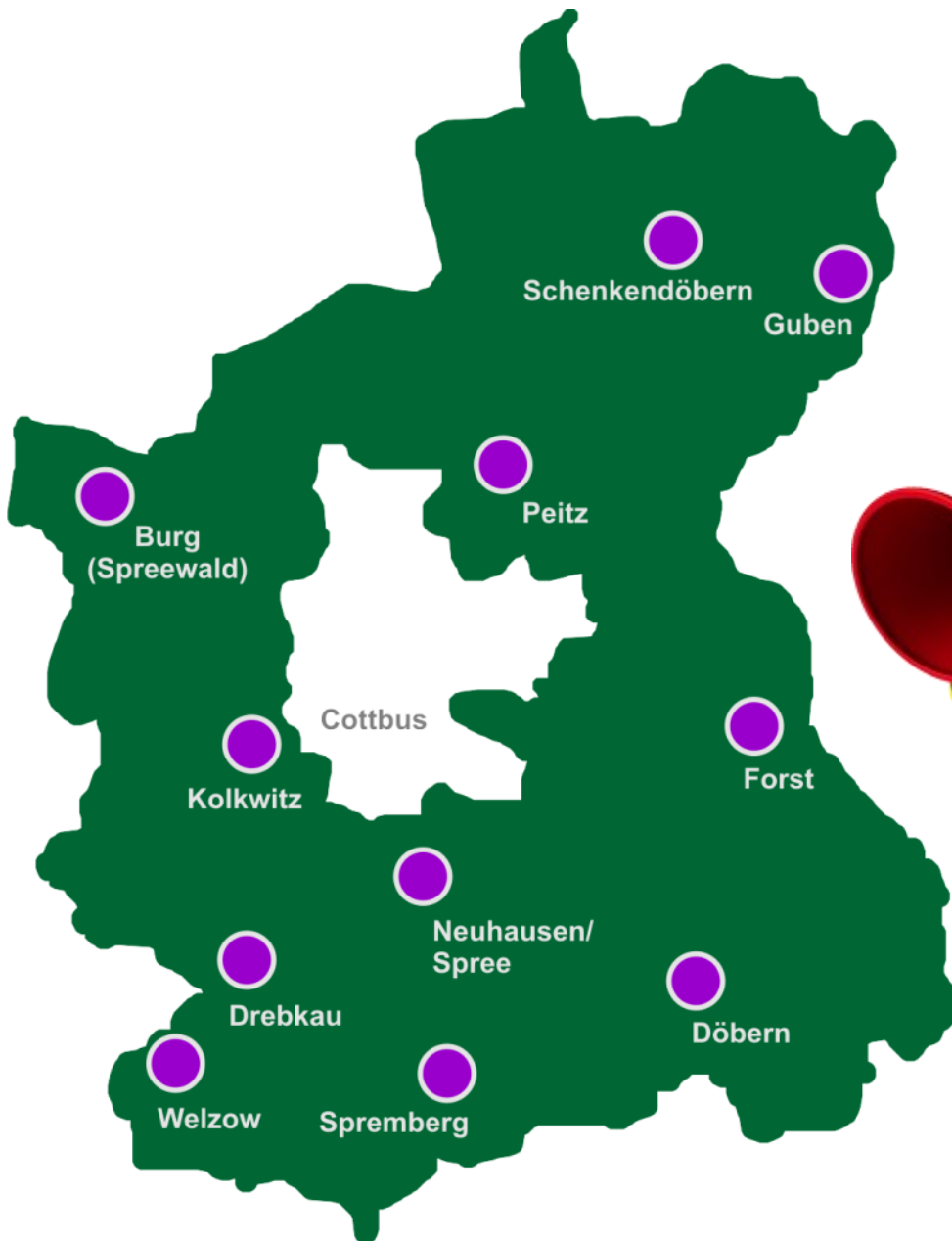


[facebook.com/jugendinfopoint](https://facebook.com/jugendinfopoint)

twitter #JIP

[www.jugend-infopoint.de](http://www.jugend-infopoint.de)

# Jugend Infopoint



## Dein Stoff ist gefragt...

Das Online-Papier fliegt z.B. in Schulen, bei Sozialarbeitern, Bürgermeistern, in Jugendclubs, bei Beratungsstellen und beim Jugendamt ein. Wir erreichen Jugendliche und wichtige Multiplikatoren, die sich für die Jugendarbeit im ländlichen Raum interessieren (oder interessieren sollten).

Am **25.04.2015** soll der nächste Newsletter durch's Netz schwirren. Du hast die Möglichkeit, die Inhalte des virtuellen Papiers mitzugestalten.

**Redaktionsschluss** für den Newsletter: **20.04.2015**

Redaktion E-Mail: [redaktion@jugend-infopoint.de](mailto:redaktion@jugend-infopoint.de)

# Jugend Infopoint

Hallo...

Liebe Leserin, lieber Leser,

sie ist da, die 52. Ausgabe des „Jugend Infopoint“. Wir mussten ganz schön Gas geben, um die aktuelle Ausgabe auf den Weg bringen. Zwischenzeitlich sind uns vor lauter Arbeit einige Schweißperlen auf die Tastatur getropft. Wir hoffen, Du hast Spaß beim Lesen. Veranstaltungstipps findest Du auf: [www.jugend-infopoint.de](http://www.jugend-infopoint.de).

Seite 4	Mitgliederversammlung des Kreisjugendring e.V.
Seite 5	Zukunftstag 2015
Seite 6	Treffen der Jugendkoordinatoren des Landkreises Spree-Neiße
Seite 7	„Journalismus heute“ - Medien nutzen
Seite 8/9	Aufruf für Akzeptanz.
10/11	Berufsorientierung.
Seite 12/13	Adressen für Dich
Seite 14	Impressum

Und noch zwei, drei grundsätzliche Worte zur vorliegenden Ausgabe des „Jugend Infopoint“ ...

Der Jugend Infopoint wird herausgegeben vom Kreisjugendring Spree-Neiße e.V. (KJR). An den Inhalten wirken viele Menschen mit. Mit interessanten Berichten erzählen kleine und große „Autoren“ ihre Geschichten. Sie geben Tipps und Gedankenanstöße. Probleme werden hier und da auch mal beleuchtet.

Es gibt immer etwas zu kommentieren, zu fragen und zu antworten - diesem Sinn folgt der „Jugend Infopoint“.

Wir arbeiten vor Ort und online. Infos rund um den Infopoint findest Du auf [www.jugend-infopoint.de](http://www.jugend-infopoint.de)

52. Ausgabe | 04/2015

Jugend Infopoint

Landkreis Spree-Neiße

Germanus Thielsch Jugendzentrum Oberhain

© Foto by Christian Müller

facebook.com/jugendinfopoint  
twitter #JIP  
www.jugend-infopoint.de



Online-Redaktion

Friederike Haehnel

Kreisjugendring Spree-Neiße e.V., Parkstraße 7,  
03149 Forst  
Tel. 03562/ 6985559



Christian Müller

Jugendkoordinator Döbern-Land & Neuhausen/Spree,  
Amtsweg 1, 03058 Neuhausen / Spree  
Tel. 0151/58126236  
redaktion@jugend-infopoint.de



## Mitgliederversammlung des Kreisjugendring e.V.



Am 10. März trafen sich die Mitglieder des Kreisjugendringes (KJR) zur ersten Mitgliederversammlung des Jahres. Wir setzten uns in kleiner Runde abends im KJR Büro auf dem Park7 in Forst zusammen. Es gab so Einiges organisatorisches zu besprechen.

Wie jedes Jahr in der ersten Versammlung gaben die Kassenprüfer ihren Bericht ab. Sie hatten sich das Kassenbuch und die Buchführung des Vereins näher angeschaut und alles für ordnungsgemäß befunden. Damit wurde dann auch der Vorstand des Vereins einstimmig entlastet.

Als Nächstes stand eine Neufassung der Satzung an. Nachdem an der alten Satzung einige Jahre nichts geändert wurde, diskutierten die Mitglieder nun ganz neu, was in der Satzung des Vereins stehen soll und wie es formuliert werden kann.

Zu guter Letzt wurde darüber



beraten, welche Aufgaben und Ziele sich für den Kreisjugendring in diesem Jahr 2015 ergeben und woran gearbeitet werden soll. So wurde z.B. beschlossen, dass der KJR weiterhin an der Kooperation und Vernetzung von Angeboten der Jugendarbeit im Landkreis arbeitet. Wir werden die Netzwerk- und Gremienarbeit voran treiben. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bleibt auch die Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. in der Gestaltung dieser Seite, im Aufspüren von Themen für den Jugend-Infopoint, schreiben von Beiträgen und Begleiten von Jugendlichen, die den Infopoint mit

Leben füllen. Außerdem ein wichtiger Schwerpunkt für den Kreisjugendring bleibt auch das Thema Demokratie und Menschen-/Kinderrechte. Im Jahr 2013 hatten wir den Kinder-/Jugendrechtetossier erstellt, der seit letztem Jahr im Landkreis unterwegs ist. Damit bringen wir dieses Thema in Vereine und die Jugendarbeit.

Ab diesem Jahr gibt es außerdem das neue Förderprogramm "Demokratie leben!", an dem auch der Landkreis Spree-Neiße teilnimmt. Mal sehen, welche Rolle der KJR dabei spielen kann.

Text/Fotos: Kreisjugendring SPN e.V.  
Friederike Haehnel, Koordinatorin

## ZUKUNFTSTAG 2015

für Mädchen und Jungen in Brandenburg



Der 23. April ist in diesem Jahr der Zukunftstag für Jugendliche in Brandenburg. Schon zum 13ten Mal haben hier Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in das Arbeitsleben hinein zu schnuppern und verschiedene Berufe kennen zu lernen.

### Worum geht's?

Der Hauptgedanke bei der ganzen Aktion ist, dass ihr die Möglichkeit bekommt, die unterschiedlichsten Berufsbilder kennen zu lernen und mal Firmen und Betriebe von innen zu sehen. Ihr lernt Arbeiter\_innen und Angestellte kennen, könnt Fragen stellen und Ideen sammeln, in welche Richtung euer Weg nach der Schule mal gehen soll. Dabei gibt es vor al-

lem die Möglichkeit für Mädchen, sich typische Männerberufe anzusehen und für Jungen vermeintliche Frauenberufe. Denn so festgelegt wie viele vielleicht denken, ist das alles gar nicht. Nähere Infos gibt es unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de)

### Wer kann mitmachen?

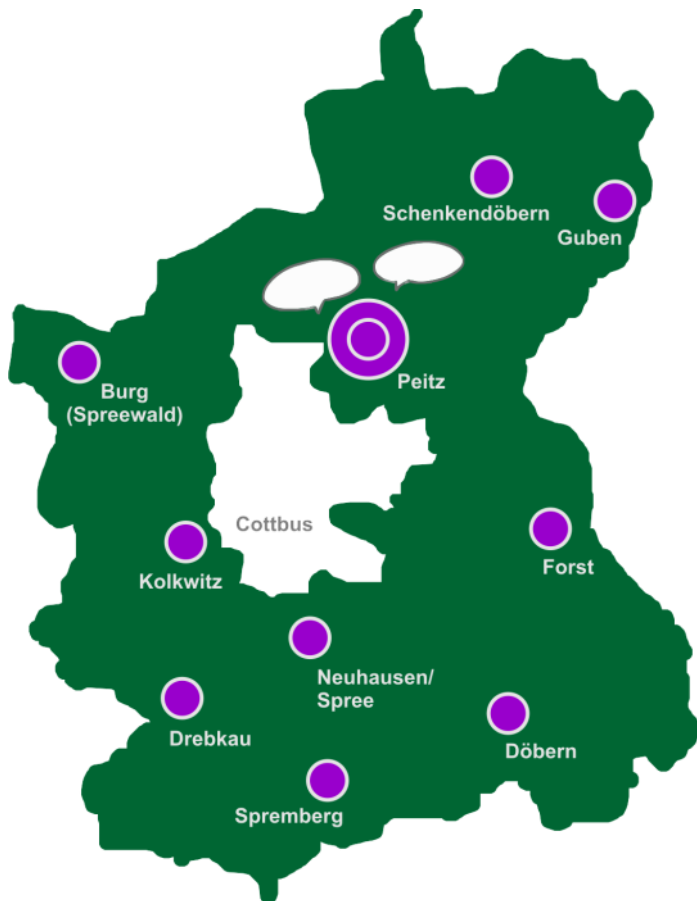
Schüler\_innen der 7ten bis 10ten Klassen können daran teilnehmen. Egal auf welche Schule ihr geht und was ihr später mal machen wollt. Auch wer studieren möchte kann teilnehmen und Berufe kennen lernen, für die man ein Studium braucht.

### Wie funktioniert's?

Ihr könnt euch über die Internetseite

[www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) anmelden. Vielleicht läuft auch schon eine Aktion über eure Schule. Dann melden eure Lehrer\_innen euch gleich als Gruppe an. Aber ihr könnt auch selbst aktiv werden. Auf die Internetseite schauen und auf der Aktionslandkarte den Landkreis Spree-Neiße oder die Stadt Cottbus auswählen. Da bekommt ihr alle Firmen, Betriebe und Einrichtungen angezeigt, die mitmachen. Von Arztpraxen, Autohäusern und Bäckereien über Kitas und Handwerksbetriebe bis zu Verwaltungen und Planungsbüros ist ganz Vieles dabei.

Text/Fotos: Kreisjugendring SPN e.V.  
Friederike Haehnel, Koordinatorin



## Treffen der Jugendkoordinatoren des Landkreises Spree-Neiße

In Regelmäßigen Abständen treffen sich die Jugendkoordinatoren des Landkreises Spree zum Erfahrungsaustausch. Zuletzt versammelten sich die Fachkräfte am 4. März in Peitz.

Jugendkoordinatorin Marion Melcher hatte zu sich an die Oberschule Peitzer Land eingeladen.

### Was sind Jugendkoordinatoren?

Jugendkoordinatoren sind Menschen, die mit Menschen arbeiten. Diese Fachkräfte werden in den meisten Fällen vom Jugendamt und den Ämtern oder Gemeinden bezahlt. Das sind also Sozialarbeiter, mit Koordinationsaufgaben. Jugendkoordinatoren sind dafür da, Informationen auszutauschen und Menschen in Kontakt zu bringen. Sie schauen, wo welche Angebote für Jugendliche laufen oder

in Gang gebracht werden sollten. Jugendkoordinatoren verknüpfen Kontakte und vermitteln zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie organisieren, beraten und begleiten Projekte und Menschen, die Probleme lösen wollen. Jugendkoordinatoren sind auch dafür da, um Freizeitangebote zu realisieren, sowie Bildungsangebote außerhalb der Schule zu schaffen.

### Zurück nach Peitz zum Treffen

Wer zum Treffen gekommen war, hatte einen Berg voller Gesprächsstoff dabei. Neben Dingen, die gut laufen und Erfahrungsberichten aus den jeweiligen Regionen gab es auch allerlei Sorgen und Probleme. Bei diesem Treffen sollte es gezielt darum gehen, die anliegenden Probleme zu benennen und mögliche Lö-

sungsideen zu entwickeln. Dazu gab es anfangs eine professionelle Klagerunde, also eine Runde, bei der es um's klagen ging; man könnte auch „Problem angucken“ dazu sagen. Gemeinsam wurde dann darüber beraten, was geeignet und möglich wäre, um einzelne Probleme zu bewältigen. Dazu gehörte auch, Wünsche zu formulieren.

Bestandteil des Treffens waren aber auch Themen, wie landesweite Aktionen und Termine, Jugendbeteiligung im Landkreis Spree-Neiße und Finanzen. Die Fachkräfte konnten sich zu einzelnen Aufgaben und Themen verständigen. Ein Folgetreffen ist für den 3. Juni im Jugendclub Kolkwitz geplant.

Text/Bild: Christian Müller, BBL e.V.

# Jugend Infopoint



## „Journalismus heute“ - Medien nutzen

Eine Medien-AG startet an der Oberschule in Döbern.

Sie fliegen uns tagtäglich um die Ohren. Nachrichten im Radio, Talkshows im Fernsehen, Bilder und News über Facebook oder Flyer und Plakate in der Disco oder an der nächsten Bushaltestelle. Medien sind in unserem Alltag allgegenwärtig. Sie zu nutzen und mit ihnen umzugehen

ist für uns selbstverständlich. Aber, wie gehen wir mit ihnen um? Wie nutzen wir Medien? Und wofür?

Mit einer Medien-AG an der Oberschule Döbern möchte Jugendkoordinator Christian Müller das Thema aufgreifen. Unter dem Titel „Journalismus heute“ startete

am 4. März eine kleine Arbeitsgruppe. Immer Mittwochs wird der Sozialarbeiter am Nachmittag an der Oberschule sein, um mit Medieninteressierten zu arbeiten. Wir dürfen gespannt sein, was passieren wird.

Text: Christian Müller, CSD Cottbus e.V.





**CSD**  
**Cottbus**



Firmen  
zeigen  
Flagge

## Aufruf für Akzeptanz.

Unter dem Motto „**Wir sind überall!**“ findet vom 06. bis 11. Juli 2015 zum siebenten Mal der Christopher Street Day (CSD) in Cottbus statt. **Stopp. Wer denkt, dass das eine rein Cottbuser Angelegenheit ist, irrt.**

Denn die Sache geht jede\_n etwas an. **Warum?** Weil sich das Land Brandenburg eine Verfassung gege-

ben hat in der steht „Niemand darf wegen .... der sexuellen Identität ... benachteiligt werden.“ Die Umsetzung einer solchen Verfassung liegt in unseren Händen. Zuständig ist also jede\_r. Benachteiligung gibt es aufgrund der sexuellen Identität tagtäglich in unserem Land, vor unserer Haustür, ja sogar innerhalb der Familien und Freundeskreise.

*„Niemand darf wegen ... der sexuellen Identität ... benachteiligt werden.“*

Verfassung des Landes Brandenburg  
(Artikel 12, Absatz 2)

### **Und wie sieht diese Benachteiligung aus?**

Wie viele Beispiele hättest Du denn gern? Hier mal eines: "Das ist ja voll schwul!" Und damit ist gemeint. Das ist nicht schön, eklig, abartig, eben nicht richtig oder unnormal. Und bei diesem Beispiel geht's um eine Beleidigung für jemanden, der selbst





# Jugend Infopoint

schwul ist oder schwul sein könnte. Ich könnte jetzt weitere Beispiele aufzählen, die mit Mobbing zusammenhängen, Drohungen, körperliche Gewalt bis hin zu schlimmeren Dingen. Aber das spare ich mir mal. Ich glaube, Du weißt, worum es geht.

**Und genau darum geht es bei dem CSD. Es geht darum, auf Diskriminierung aufmerksam zu machen und aktiv zu werden.**

Mit dem CSD in unserer Region setzen wir gemeinsam ein klares Zeichen für Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Intersexuellen und anderen queeren Menschen (LSBTIQ). Wir engagieren uns, damit die alltägliche Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt gegenüber LSBTIQ-Menschen aufhört. Homo- und Transphobie darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

## Was können wir tun?

Im letzten Jahr haben sich rund 50 Firmen / Organisationen und Vereine zum CSD engagiert und die Regenbogenflagge als Zeichen der Solidarität gut sichtbar aufgehängt. An vielen Stellen in Cottbus, dem Landkreis Spree-Neiße und darüber hinaus war die Regenbogenflagge für eine ganze Woche als wichtiges Zeichen des gegenseitigen Respekts sichtbar. In diesem Jahr sollen es 100 Firmen / Organisationen werden.

## Warum die Regenbogenflagge?

Die Regenbogenfahne ist das weltweit anerkannte Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung. Sie ist auf queeren Veranstaltungen, wie z.B. einem CSD, nicht mehr wegzudenken. Die sechs Farben stehen für die Vielfalt der Lebensweisen (rot – „Leben“, orange - "Gesundheit", gelb - „Sonnenlicht“, grün - "Natur", blau - „Harmonie“,

violett - "Geist"). 1996 wurde erstmals die Regenbogenfahne an einem öffentlichen Gebäude gehisst.

## Was wollen wir mit „Firmen für Akzeptanz“ erreichen?

Wir wollen anregen, über Homo- und Transphobie nachzudenken und zu sprechen. Firmen, Organisationen und Vereine sollen sich öffentlich sichtbar positionieren. Denn die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Trans\* und anderen LSBTIQ-Menschen ist noch immer Alltag.

## Mehr Infos und Anmeldung

[www.csd-cottbus.info](http://www.csd-cottbus.info)

Text/Bild: CSD Cottbus e.V.



## Berufsorientierung



Hallo,  
ich bin Kathrin Reuter und helfe Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung. In den nächsten Ausgaben des Infopoints werde ich Dir immer wieder begegnen.

Mein Servicebüro für Jugendliche findest Du in der Deulowitzer Str. 33/34 in Guben.

Hier bin ich dienstags von 09:00 bis 17:30 Uhr ... und täglich nach Vereinbarung für Jugendliche da. Du kannst mich auch anrufen.

Tel.: 03561 / 438528 oder 0163 / 4385007

Ich arbeite für den gemeinnützigen Berufsbildungsverein Guben e.V.

Wir bieten:

- Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Tests

### Berufsorientierung mit System - mein Fahrplan für Dich :-)

September,  
9. Klasse

- Sammle Informationen über Dich
- Welche Interessen und Fähigkeiten hast Du?
- Sprich mit Deinen Eltern, mit Freunden, Bekannten, Lehrern
- Informiere Dich im BIZ (Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit)

*Nutze die Internetseite der Bundesagentur für Arbeit (BERUFEnet)*

*Schau in das Buch „BERUF AKTUELL“; das gibt es bei der Bundesagentur für Arbeit*

Januar,  
9. Klasse

- Schon eine Entscheidung getroffen?

*Das Halbjahreszeugnis der 9. Klasse ist für die Bewerbung sehr wichtig!*

*Bewerbungen als Bankkauffrau/-mann müssen mitunter mit dem Halbjahreszeugnis abgeschickt werden*

Mai/Juni,  
9. Klasse

- Schon bei der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit gewesen?

*Du kannst bei der Bundesagentur einen Antrag für Bewerbungskosten stellen, dann bekommst Du einen gewissen Betrag für Deine abgeschickten Bewerbungsmappen zurück. Antrag immer vorher stellen!*

Sommerferien nach der  
9. Klasse

- Eine Berufsentscheidung treffen!
- Ziehe mehrere Berufe in die engere Wahl
- Entsprechen Deine schulischen Leistungen den erforderlichen Voraussetzungen für Deinen Berufswunsch?

Beginn der  
10. Klasse

- Schaue z.B. im Internet nach Lehrstellenangeboten  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
[www.meinestadt.de](http://www.meinestadt.de)  
[www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de)  
[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

*Füge der Bewerbungsmappe des Halbjahreszeugnis und das Endjahreszeugnis der 9. Klasse, Zertifikate, und Praktikabewertungen bei*

# Jugend Infopoint

Oktober,  
10. Klasse

- Bereite dich auf Tests und Vorstellungsgespräche vor!

Übungshefte gibt es in Bücherei-en, im Buchhandel und im BIZ

November /  
Dezember,  
10. Klasse

- Wenn Du nach der 10. Klasse das Fachabitur, eine weiterführende Schule besuchen möchtest bzw. ein Freiwilliges Jahre absolvieren möchtest, dann besorge Dir die entsprechenden Adressen

z.B. OSZ Eisenhüttenstadt / OSZ Cottbus

z.B. für das Freiwillige Soziale Jahre, beim internationalen Jugendgemeinschaftsdienst in Potsdam

Halbjahreszeugnis,  
10. Klasse

- Schicke Deine Bewerbung an weiterführende Schulen  
z.B. Fachabitur

Wenn Du noch Bewerbungen laufen hast, dann reiche unaufgefordert das Halbjahreszeugnis der 10. Klasse nach

März,  
10. Klasse

Bis zu diesem Zeitpunkt solltest Du Deine Bewerbung für ein Freiwilliges Jahr abgeschickt haben, denn jetzt werden die Plätze hierfür verteilt

Es gibt:  
das Freiwillige Soziale Jahr  
das Freiwillige Ökologische Jahre  
das Freiwillige Jahr in der Kultur

Abschluss,  
10. Klasse

Bei noch laufenden Bewerbungen Abschlusszeugnis unaufgefordert nachreichen

Alles Gute für die Zukunft!



## Agentur für Arbeit Forst

### **Postanschrift**

Agentur für Arbeit Cottbus  
03039 Cottbus

### **Besucheradresse**

Käthe-Kollwitz-Str. 2A  
03149 Forst

Tel: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) \*

Tel: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) \*

\* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

Fax: 03562 / 956244222

E-Mail: [Forst@arbeitsagentur.de](mailto:Forst@arbeitsagentur.de)

### **Öffnungszeiten**

Mo 08:00 - 13:00

Di 08:00 - 13:00, 14:00 - 16:00

Mi 08:00 - 13:00

Do 08:00 - 13:00, 14:00 - 18:00

Fr 08:00 - 12:30

## Adressen für Dich

### Landkreis Spree-Neiße, FB Kinder, Jugend und Familie (Jugendamt):

für die Stadt Forst und das Amt Döbern-Land

+49 (3562) 986 15 148

für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

+49 (3561) 68 71 33 09

für die Städte Spremberg und Welzow

+49 (3563) 57 55 137

für die Ämter Burg und Peitz, die Stadt Drebkau sowie die Gemeinde Kolkwitz und Neuhausen / Spree

+49 (355) 86 69 43 51 33

### Landkreis Spree - Neiße, FB Gesundheit:

Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

+49 (362) 986 153 23

### DRK Kreisverband Niederlausitz:

Schwangerschaftsberatung

+49 (3561) 62811-10 und +49 (3563) 93361

### Beratungsstellen & Frauenschutzwohnungen (rund um die Uhr)

Frauenhaus Guben | +49 (160) 91 30 60 95

Frauenhaus Cottbus | +49 (355) 71 21 50

Frauennotwohnung Spremberg | +49 (173) 17 88 155

Frauennotwohnung Forst | +49 (170) 45 17 032

### Notrufe (kostenlos und rund um die Uhr)

Beratungsstelle der Polizei | +49 (355) 78 17 260

Opferberatung | +49 (355) 72 96 052

Weißer Ring | +49 (355) 52 67 204

Häusliche Gewalt: Menschen in Not

+49 (3561) 62 81 110 und +49 (3563) 60 90 321

Migrationsberatung:

Diakonie | +49 (355) 488 99 88

AWO | +49 (355) 483 73 94

### Beratung bei Gewalt in Notfallsituationen

Polizei | 110

Feuerwehr | 112

Rettungsdienst | 112

Kinder- und Jugendnotdienst | 0800 - 47 86 111

Giftnotruf | +49 (30) 19 240

berlin-brandenburgische  
landjugend e.V.

Postanschrift Landesgeschäftsstelle:

Dorfstr. 1, 14513 Teltow

[www.bbl-online.com](http://www.bbl-online.com)

[www.aktion-ferienspass.de](http://www.aktion-ferienspass.de)

Hotline: 03328.9354999

Vom Finanzamt Potsdam-Land als gemeinnützig anerkannt.  
Vom Landesjugendamt Brandenburg als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.

[www.da-will-ich-hin.eu](http://www.da-will-ich-hin.eu)

Die Internetseite „Da will ich hin“ ist ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe Spree- Neiße-Land e.V.



### AIDS-Hilfe Lausitz e.V.

Beratung zu HIV/Aids und sexuelle / geschlechtliche Identität, Coming Out

[www.aids-hilfe-lausitz.de](http://www.aids-hilfe-lausitz.de)

Tel.: +49 (355) 29065385

Sprechzeit | Jeder 1. und 3. Mittwoch  
im Monat von 17:00-20:00 Uhr,  
Thierbacher Straße 21,  
03048 Cottbus Sachsendorf





Friederike Haehnel

Tel.: +49 (3562)  
6985559

Mobil: +49 (152) 56294866

E-Mail: [koordination@kreisjugendring-spn.de](mailto:koordination@kreisjugendring-spn.de)

[www.kreisjugendring-spn.de](http://www.kreisjugendring-spn.de)

Postanschrift:

Parkstraße 7, 03149 Forst (Lausitz)

### **Amt Döbern-Land & Gemeinde Neuhausen / Spree**

Jugendkoordinator Christian Müller

Tel. +49 (151) 58126236

E-Mail: [spree-neisse@bbl-online.com](mailto:spree-neisse@bbl-online.com)

Postanschrift:

Gemeindeverwaltung Neuhausen/Spree, Amtsweg 1,  
03058 Neuhausen/Spree

### **Stadt Döbern**

Sozialarbeiterin Cornelia Schellschmidt

Tel. +49 (35600) 378835

E-Mail: [conny.doebern@gmx.de](mailto:conny.doebern@gmx.de)

Postanschrift:

Jugendclub Döbern, Ringstr. 34, 03159 Döbern

### **Stadt Forst (Lausitz)**

Jugendkoordinator Bernd Höer

Tel. +49 (3562) 2356

E-Mail: [jugendkoo-forst@gmx.de](mailto:jugendkoo-forst@gmx.de)

Postanschrift:

Oberschule Forst, Bahnhofstr. 31, 03149 Forst

### **Freizeitzentrum Bergschlösschen Spremberg**

Jugendkoordinator Benny Blatz

Tel. +49 (3563) 2395

E-Mail: [blatz@stiftung-spi.de](mailto:blatz@stiftung-spi.de)

Postanschrift:

Freizeitzentrum Bergschlösschen, Bergstr. 11,  
03130 Spremberg

### **Amt Peitz**

Jugendkoordinatorin

Marion Melcher

Tel. +49 (35601) 801995, Tel. +49 (172) 7642346

E-Mail: [juko@peitz.de](mailto:juko@peitz.de)

Postanschrift:

Oberschule Peitzer Land, Juri – Gagarin - Str. 6a,  
03158 Peitz

Sprechzeit | Die., Do., Fr. 09:30-18:00 Uhr,

Mi., 09:30-15:30 Uhr, Oberschule Peitzer Land, 1. OG., Juri  
Gagarin Str. 6a, 03185 Peitz (individuelle Anfragen und Än-  
derungen sind möglich)

### **Kreisportbund Spree Neiße e.V.**

Geschäftsführer: Göran Winter

Jugendkoordinator: Daniel Zeidler

Postanschrift:

Westbahnstraße 1, 03130 Spremberg

Tel. +49 (3563) 54300

Fax. +49 (3563) 608735

E-Mail: [info@kssb-spree-neisse.de](mailto:info@kssb-spree-neisse.de)

[www.ksb-spree-neisse.de](http://www.ksb-spree-neisse.de)

**Impressum:**

**Redaktion und V.i.S.d.P.:** Christian Müller

**Redaktionelle Mitarbeit:** siehe Autoren am Ende des jeweiligen Beitrages

**Grafik/Layout:** Christian Müller

**Titelfoto:** © Christian Müller

**Telefon:** 0151/58126236

**Ausgabe veröffentlicht:** 26.03.2015

**Ort:** Forst / Lausitz

**nächster Redaktionsschluss:** 20.04.2015

**nächste Ausgabe:** 25.04.2015\*

**E-Mail für Beiträge und Fotos:**

redaktion@jugend-infopoint.de

\*Termin kann abweichen

Der Jugendinfopoint ist ein Newsletter, der im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch den Kreisjugendring Spree-Neiße e.V. erstellt wird. Der Newsletter wird gefüllt durch redaktionelle Zuarbeiten von Autoren. Autoren sind u.a. Kinder, Jugendliche, Sozialarbeiter\_innen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Autoren arbeiten Inhalte und Fotos zu. Diese dürfen geltendes Recht nicht verletzen. Inhalte, die in die Rechte Dritter eingreife (Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht) dürfen nicht zur Veröffentlichung eingereicht werden. Inhalte mit verfassungsfeindlichen, extremistischen, beleidigenden, volksverhetzenden Tendenzen dürfen nicht zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen, redaktionell in Absprache zu überarbeiten und Beiträge nicht zu veröffentlichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind Beiträge des jeweils genannten Autors oder der jeweiligen Autorin und spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

